

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 87 (1993)
Heft: 22

Rubrik: Glauben und Leben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem 2. Buch Mose:

Im zweiten Monat nach dem Auszug aus Ägypten ist das Volk Israel in die Wüste gekommen. Da haben die Leute sich bei Moses beschwert und gesprochen: Vorher sind wir bei den Fleischtöpfen in Ägypten gewesen und haben genug Brot gehabt. Wir hätten besser dort sterben sollen. Jetzt hast du uns in diese Wüste geführt, damit wir alle an Hunger sterben. Da hat Gott zu Mose gesprochen: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, dann kann das Volk hinausgehen und sammeln. Damit will ich sie auf die Probe stellen, ob sie nach meiner Weisung handeln wollen oder nicht.

Liebe Gemeinde

Diese Worte berichten von einem kleinen Zwischenfall auf einer langen Wanderung. Wir erinnern uns an das, was vorher geschehen ist: Der Pharao in Ägypten hat die Menschen unterdrückt. Darum haben sie damals Moses zum Anführer gewählt und sind mit ihm in die Wüste gezogen. Die Leute haben vieles vergessen, was ihnen in Ägypten geschehen ist. Jetzt sind die Leute nicht mehr zufrieden mit Moses.

Ich denke, wir können das verstehen. Es ist schwer, mehrere Wochen durch die Wüste zu ziehen, besonders dann, wenn auch das Essen fehlt. Dann sieht man die Vergangenheit wieder in besserem Licht. Denn für diese Menschen ist die Zukunft ungewiss. Das Leben auf dem Weg durch die Wüste hat seine Gefahren. Man kann diesen Gefahren und dieser Unsicherheit nicht ausweichen. Sie sind da, genauso wie Hunger und Durst. Das haben diese Menschen aus dem Volk Israel zu spüren bekommen. Darum haben sie das Vertrauen zu Moses verloren. Das Volk hat seine Hoffnung auf eine gute Zukunft im gelobten Land aufgegeben, obwohl die Leute damals in Ägypten von Pharao verfolgt worden sind.

Bis jetzt haben wir vom Volk Israel gesprochen. Vielleicht denken Sie: Ja, das ist eine alte Geschichte. Wir kennen diese Geschichte. Aber was hat das mit unserem Leben zu tun? Auf unserem Weg durch das Leben ist es uns manchmal gleich gegangen wie damals dem Volk Israel. Wir sind enttäuscht gewesen, wir haben nicht mehr weiter gewusst, wir haben die Hoffnung verloren. Wir haben Sehnsucht gehabt nach Vergangenen, obwohl wir wissen: Das Vergangene kann nicht wiederholt werden. Auf diese Weise ist auch unser



Leben manchmal so etwas wie eine Wanderung durch die Wüste. Darum hat diese

alte Geschichte auch für uns heute eine Bedeutung. Und wie geht es weiter: Mose hört

das Volk Israel.

Pfarrer H. Giezendanner

Gottesdienste

Altdorf

Donnerstag, 2. Dezember, 11.00 Uhr, heilige Messe (Adventsfeier) im Altersheim Rosenberg. Anschliessend Mittagessen im Kolpinghaus. Pfr. K. Muoser

Basel

Sonntag, 21. November, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Spittlerhaus an der Socinstrasse 13. Anschliessend gemeinsamer Imbiss, Film oder Dias im neugestalteten Clubraum. H. Beglinger

Buchs

Sonntag, 28. November (1. Advent), 14.30 Uhr, Adventsfeier mit anschliessendem gemeinsamem Imbiss im Hotel Bären. Pfr. W. Spengler

Dielsdorf

Sonntag, 28. November,

14.30 Uhr, Gottesdienst in der ref. Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Schöne Beisamzeit. Der Gemeindevorstand

Glarus

Sonntag, 21. November, 11.15 Uhr, Gottesdienst im Hotel Stadthof, Glarus, zusammen mit dem Gehörlosenverein Berghaus Tristel, Elm. Predigt: Pfarrer W. Spengler. Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag Jahresversammlung gemäss besonderer Einladung. Pfr. W. Spengler

Grenchen

Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Berchtold-Haller-Stube im Zwingli-Kirchgemeindehaus. Anschliessend sitzen

wir zusammen beim Kaffee. Sr. Martina Lorenz

Solothurn

Sonntag, 28. November, Adventsfeier der Solothurner Gehörlosen mit dem Verein für Gehörlosenhilfe. Ab 10.00 Uhr Kaffee im Pfarrsaal, Probsteigasse 10. 11.00 Uhr ökumenischer Adventsgottesdienst in der Peterskapelle. Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Restaurant. Persönliche Einladung folgt. H. Beglinger

Turbenthal

Sonntag, 21. November, 10.30 Uhr, Gottesdienst im Heim. Herzlich willkommen im schönen Dorfe und bei guter Waldluft. Der Gemeindevorstand